Leistungsverzeichnis

LABOR Schenk/Ansorge

ECP (Eosinophiles kationisches Protein) im Serum

Klinische Indikation

ECP ist ein Aktivierungsmarker der eosinophilen Granulozyten, z.B. bei allergischen Erkrankungen:
- atopischer Dermatitis,
- atopisches Ekzem,
- Asthma bronchiale.

- Frühdiagnostik von Vaskulitiden der kleinen Gefäße (z.B. Churg-Strauss-Syndrom)
- inflammatorische Erkrankungen nach Ozonenexposition

Beurteilung

- große interindividuelle Schwankung in den Basalwerten
- Bestimmung von ECP insbesondere im Rahmen von Verlaufsbeurteilungen bei Patienten mit schweren allergischen Erkrankungen von Bedeutung

Die Konzentration des ECP korreliert nicht mit der Anzahl der eosinophilen Granulozyten im Blut.

Normalbereiche

Konventionell (KE): µg/L
< 13,3

Sonstiges

Methode	FEIA
Störfaktoren	Temperatur- und Zeitschwankungen nach der Blutentnahme, Verwendung unterschiedlicher Blutentnahmebestecke
Präanalytik	Keine Verwendung von Plasma und hämolytischen Proben. Probe mindestens 1 Stunde gerinnen lassen. Probe sollte so schnell wie möglich ins Labor gebracht werden (Zentrifugation, Abseren und Kühlen).
Häufigkeit der Bestimmung	Mo - Sa
Volumen	1 ml
Fremdleistung	ja

Stand: 16.11.2023